



Kreis Gütersloh

Sehbehinderte

Beratungsangebot und Kaffeetrinken

Kreis Gütersloh (gl). Die Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenvereins in Gütersloh an der Sieweckestraße 2 hat heute, Dienstag, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Alle Betroffenen sind nicht nur zur Beratung, sondern auch zum Kaffeetrinken willkommen.

7. Juni

Schlesier erinnern an Edith Stein

Kreis Gütersloh (gl). Die Kreisgruppe Gütersloh der Schlesier trifft sich am Dienstag, 7. Juni, um 15 Uhr im Seniorenzentrum am Bachschemm 2 in Gütersloh. Nach der Kaffeerunde wird an Edith Stein erinnert, die in Breslau geboren ist. Gäste sind willkommen.

radio GÜTERSLOH
107.5 | 95.9 | 106.8
Tel. (05241) 9200-10
info@radioguetersloh.de
www.radioguetersloh.de

6.00 Am Morgen: Lokalreport jeweils zur vollen und zur halben Stunde – Tipps und Termine aus dem Kreis – Blitzerservice – Rathaus-Amigos – Wen nimmt Yogi Löw mit zur EM? – Weltlichtrauchertag
10.00 Am Vormittag: Lokalreport jeweils zur vollen und zur halben Stunde – Elvis Eifel
12.00 Am Mittag: Lokalreport um 12.30 und 13.30 Uhr
14.00 Am Nachmittag: Lokalreport um 14.30 und 15.30 Uhr
15.00 Am Nachmittag: Lokalreport zur vollen und halben Stunde – Tipps und Termine aus dem Kreis – Blitzerservice – Euranet-Reporter berichten über die Lage in Europa
19.00 Am Abend: Lokalreport um 19.30 Uhr

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Dienstag, 31. Mai 2016

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Rheda-Wiedenbrück und Halle. Die Polizei kontrolliert in Loxten.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 18 bis 8 Uhr.

Notarzt/Rettungsdienst: ☎ 112, rund um die Uhr.

Augenärztlicher, Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Deutscher Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Familiencafé Kinderleicht, Marienstraße 12, ☎ 05241/15151.

Sozialpsychiatrischer Dienst: 8 bis 17 Uhr Suchtberatung und sozialpsychiatrische Beratung, ☎ 05241/851718.

Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.

Beratungsstelle für Hörgeschädigte: 9.30 bis 12.30 Uhr Sprechzeit, Unter den Ulmen 71, Gütersloh, Fax/☎ 05241/535648.

Alzheimer-Café: 15 bis 17 Uhr im Café Ibrügger, Carl-Bertelsmann-Straße 43, Gütersloh.

Behindertensportgemeinschaft Gütersloh: ☎ 05241/703738.

Sozialverband VDK: 9 bis 12 Uhr Sozialberatung, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/238104.

Reiselustige Seniorin

Elisabeth Ritz geht mit 96 Jahren gern auf Achse

Kreis Gütersloh (gl). Elisabeth Ritz ist 96 Jahre alt – und reiselustiger als so mancher Jüngere. Trotz ihres stattlichen Alters hat die Gütersloherin noch jede Menge Ziele – genauer gesagt: Reiseziele. Mehr als 20 Mal ist sie schon mit der Caritas auf Tour gewesen.

Sie ist laut einer Mitteilung die derzeit älteste Teilnehmerin von „Caritasreisen OWL“ mit Sitz in Gütersloh und eine der treuesten. „Indien, Spanien, Frankreich, viele Schiffsreisen und immer wieder Rom“, zählt die pensionierte Postbeamtin die Länder und Orte auf, die sie über die Jahrzehnte bereist hat. Im Alter lässt sie es nun etwas geruhsamer angehen. Vor allem Bad Bocklet, der Kurort in der Bayerischen Rhön, hat es ihr angetan. „Für alte Menschen ist es einfach das Beste. Man wohnt mitten im Kurpark. Das Haus ist sehr schön, das Essen sehr gut“, schwärmt Elisabeth Ritz. Schon sieben Mal war sie dort zu Gast. Immer wieder verabredet sie sich mit anderen Bad-Bocklet-Fans, die sie bei den Reisen kennengelernt hat, zu der Fahrt in den Kurort. Aber auch andere Ziele gehören zu Elisabeth Ritz' Favoriten: Ahlbeck auf der Ostsee-Insel Usedom, Bad Wörishofen, oder auch die Silvester- und Neujahrsfreizeit in Paderborn.

Zumeist fährt die 96-Jährige allein, doch sie lernt immer wieder neue Leute kennen. „Ein bisschen offen sein muss man dafür schon“, sagt Elisabeth Ritz. Sie jedenfalls genießt die Gemeinschaft: Ihren 95. Geburtstag feierte sie während des Aufenthalts in Ahlbeck im Kreis der Caritas-Reisegruppe.

Lucyna Minkus, Organisatorin bei Caritasreisen OWL in Gütersloh, erinnert sich noch gut daran, wie sie Elisabeth Ritz kennenlernte. „Vor ihrer ersten Reise hat sie mich gelöchert. Sie wollte alles genau wissen. Nach einem ausführlichen Gespräch hat sie sich dann für uns entschieden“, berichtet Minkus und lacht. Mittlerweile ist daraus eine Freundschaft geworden. „Jedes Mal, wenn Frau Ritz vor unserer Haustür entlangspaziert, kommt sie herein, und wir halten einen kleinen Schwatz.“ Dabei legt Lucyna Minkus Wert auf Elisabeth Ritz' Meinung. „Sie kann auch kritisch sein. Es ist mir wichtig zu erfahren, wenn etwas zu verbessern ist.“

Zwei Reisen hat Elisabeth Ritz für diesen Sommer auf der Agenda. Natürlich geht es wieder nach Bad Bocklet. Und auch Bad Wörishofen hat sie sich ausgesucht. Aber auch darüber hinaus denkt sie schon gemeinsam mit Lucyna Minkus über weitere Ziele nach. Vielleicht wieder Paderborn.



Reisefreudige Seniorin: Elisabeth Ritz zeigt, wo es als nächstes hingehet – in den Kurort Bad Bocklet. Organisatorin Lucyna Minkus freut sich darüber, dass die 96-Jährige schon mehr als 20 Mal mit der Caritas verreist ist.

Unternehmen Poppe und Potthoff

Filteranlage steht in Flammen

Kreis Gütersloh (ei). Am Sonntag um 20.50 Uhr ist die Feuerwehr zu einem Großbrand beim Maschinenbauunternehmen Poppe und Potthoff in Werther gerufen worden. Drei Stunden lang waren rund 70 Feuerwehrleute damit beschäftigt, einen Brand in der Filteranlage der Absaugung zu löschen. Anwohner wurden aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest, ebenso wenig die Brandursache. Die Ermittlungen dauern an.

Zwei Mitarbeiter waren am Sonntag damit beschäftigt gewesen, Stahlrohre zu erhitzen, um sie für weitere Produktionspro-

zesse vorzubereiten. Dabei bemerkten sie Flammen und riefen die Feuerwehr. Die drei Löschzüge der Stadt – Werther, Langenheide und Häger – wurden per Sirene alarmiert. Außerdem wurde der Löschzug Halle mit Drehleiter und Löschgruppenfahrzeug nach Werther entsandt. Die starke Rauchentwicklung schreckte auch die Nachbarn des Unternehmens auf.

Der Brand konnte indes schnell gelöscht werden. Die Filteranlage musste anschließend komplett demontiert werden, um auch die letzten Glutnester ablöschen zu können. Zahlreiche Feuerwehrleute musste sich dafür mit Atem-

4. und 5. Juni



Auf dem Gelände des Pavenstädter Schützenvereins findet am Wochenende ein Turnier der Feldbogenschützen statt. Mehr als 100 Teilnehmer aus Deutschland und den Nachbarländern werden erwartet.

Mehr als 100 Feldbogenschützen messen sich beim Frühlingsturnier

Kreis Gütersloh (gl). Die Feldbogenschützen des Schützenvereins Pavenstädt laden für das kommende Wochenende zum zweiten Frühlingsturnier ein. Mehr als 100 Feldbogenschützen aus Deutschland und den Nachbarländern werden in Gütersloh ihr Können unter Beweis stellen. Zuschauer sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Mit Pfeil und Bogen wird aus Entfernungen von 5 bis 50 Metern auf 28 Tier-Attrappen aus Schaumstoff geschossen. Das Turnier beginnt am Samstag, 4. Juni, und am Sonntag, 5. Juni, jeweils um 10 Uhr mit der Begrüßung der Feldbogenschützen. Schießbeginn ist um 10.30 Uhr. Viele Teilnehmer werden in historische Gewänder gekleidet sein.

Für interessierte Besucher, die selbst Pfeil und Bogen in die Hand nehmen wollen, wird ein Schnupperschießen angeboten. Zudem findet ein Bogenflohmarsch statt. Ein geräumiges Zelt schützt vor Regen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Feldbogenschützen weisen darauf hin, dass die Absperrungen zu beachten sind, die das Turniergelände von einem Jagdgebiet trennen, das als Ruheraum für Wild dient.

Bogenschießen gilt nach Auskunft der Pavenstädter Schützen als eine der ältesten Sportarten der Welt. Das Jagdbogenschießen ist der Jagd nachempfunden. Gezielt wird auf Scheiben mit Tierbildern oder auf Schaumstofftiere. Dabei wird die Situation möglichst eng an das jagdliche Vorbild ange-

passt. Bei den meisten Turnieren ist die Entfernung zum Ziel nicht bekannt. Der Schütze muss durch Astgabeln hindurch Hänge hinaufschießen oder von Hochständen herab stehend, knieend oder sogar liegend versuchen, das Ziel zu treffen. Zu einem Parcours gehören in der Regel 28 Ziele, auf die jeweils bis zu drei Pfeile geschossen werden dürfen.

Die Abteilung Traditionelles Bogenschießen und Feld- und Jagdbogenschießen ist mit rund 100 Mitgliedern die größte Abteilung des Schützenvereins Pavenstädt in Gütersloh. Neue Mitglieder sind willkommen. Ganzjährig wird samstags und sonntags ab 14 Uhr trainiert. Das Trainingsgelände befindet sich an der Straße Am Stellbrink.

Verkehrswacht

Kurventraining für Motorradfahrer

Kreis Gütersloh (gl). Die Verkehrswacht Kreis Gütersloh bietet am Samstag, 11. Juni, ein Kurventraining für Motorradfahrer an. Es helfe routinierten Bikern, Gefahrensituationen besser zu erkennen und sie dadurch zu ver-

meiden, teilt die Verkehrswacht mit. Vor allem die Blick- und Linienführung und die Schräglage werden trainiert, daher sollten die Teilnehmer bereits ein Basis-Motorradtraining absolviert haben. Das Sicherheitstraining fin-

det ab 9 Uhr auf dem Flughafen in Gütersloh statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Weitere Informationen gibt es bei der Verkehrswacht Kreis Gütersloh, ☎ 05241/20000, und im Internet unter www.verkehrswacht.org.

Diskussionsabend

Großbritanniens Referendum und die Folgen

Kreis Gütersloh (gl). Großbritannien und die EU: Welche Auswirkungen hat das Referendum auf Europa? Unter dieser Fragestellung steht ein Vortrags- und Diskussionsabend, zu dem das Europa-Informationszentrum Kreis Gütersloh für Montag, 13. Juni, ab 17.30 Uhr ins Kreishaus in Wiedenbrück, Wasserstraße 14, einlädt. Referenten aus Wissen-



schaft, Politik und Medien diskutieren zum Thema.

Am 23. Juni stimmen die Briten über den Verbleib Großbritanniens in der Europäischen Union ab. Das Ergebnis des Referendums wird in Europa mit großer Spannung erwartet. Sollte es zum „Brexit“ kommen, hätte das Auswirkungen auf die gesamte EU. Wie sieht die aktuelle Stimmungslage in Großbritannien kurz vor dem Referendum aus? Und welche Auswirkungen hätte ein Austritt auf Großbritannien und auf den Rest der EU? Diese Fragen werden diskutiert.

Wie das Europa-Informationszentrum mitteilt, hat Ende Februar der britische Premier David Cameron einen „Deal“ mit der EU ausgehandelt, der die Briten dazu bewegen soll, für den Verbleib in der Europäischen Union abzustimmen. Dabei handelt es sich um ein Reformpaket für Großbritannien, das dem Land einen Sonderstatus in der EU sichern soll. Doch welche Sonderregeln genau hat Cameron ausgehandelt und was würde passieren, sollten die Briten für den „Brexit“ stimmen? Dr. Wichard Woyke, einer der renommiertesten Po-

litikwissenschaftler Deutschlands, nimmt den sogenannten „Deal“ genauer unter die Lupe. Ralph Brinkhaus (Bild), Mitglied des Bundestags und Finanzexperte, wird die möglichen Folgen vor allem für die europäische und die deutsche Wirtschaft erläutern. In der anschließenden Diskussion geht es vor allem um die Frage der Zukunft der EU.

Die Teilnahme ist kostenlos, um verbindliche Anmeldung wird bis Mittwoch, 8. Juni, gebeten. Anmeldung im Internet (www.europedirect-gt.de) oder unter ☎ 05241/851403.



Rund 70 Feuerwehrleute waren am Sonntagabend damit beschäftigt, einen Brand im Maschinenbauunternehmen Poppe und Potthoff in Werther zu löschen. Bild: Eickhoff

Arbeitsagentur

Infos zum Beruf des Kommissars

Kreis Gütersloh (gl). Zum Berufsbild Kommissar in Nordrhein-Westfalen informiert ein Einstellungsberater vom Polizeipräsidium Bielefeld am Donnerstag, 2. Juni, ab 16 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Bielefeld, Werner-Bock-Straße 8. Gesprochen wird über die Berufsinhalte, Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsabläufe und mehr. Auch können individuelle Fragen erörtert werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.